

## Respekt durch Leistung

Bettina Würth an der Spitze des Schrauben-Imperiums



Wenn der Vater „Schraubenkönig“ ist, muss die Tochter „Schraubenprinzessin“ sein – jedenfalls für die Medien, die Bettina Würth rasch in diese Schublade steckten. Als Firmenpatriarch Reinhold Würth ankündigte, zum 1. März 2006 werde seine 44 Jahre alte Tochter den Vorsitz im Firmenbeirat und somit die wichtigste Funktion im Konzern übernehmen, war das eine handfeste Überraschung.

Es schien, als würde der Selfmademan, der den Schraubenhandel revolutionierte, niemals freiwillig das Zepter aus der Hand geben. Nun führt in dritter Generation eine Frau die Firma, deren Produkte in der Montagetechnik hauptsächlich von Männern gekauft werden.

Bettina Würth hat vier Kinder und einen Ehemann, der für den Familienzusammenhalt sorgt, wie sie sagt. Sie arbeitet seit 16 Jahren im Konzern und hat auch ihre Ausbildung zur Industriekauffrau im väterlichen Unternehmen absolviert. Woanders hätte sie mit ihren miserablen Noten wohl keine Chance auf einen Ausbildungsplatz gehabt, erzählt sie rückblickend.

Denn zum Protest gegen den Vater, der erfolgreiche Kinder erwartete, gehörten das frühzeitige Verlassen der Schule und einige Jahre in München in einem „wenig bodenständigen Umfeld“, so Würth. Die Annäherung erfolgte in einem langen Prozess, in dem die Tochter ihrem kritischen Vater und einem nicht minder misstrauischen Kollegenteam gezeigt hat, was in ihr steckt – unter anderem in der Kaiserdisziplin des Vaters, dem Außendienst. Wenn Reinhold Würth heute sagt, Bettina habe sich den Respekt durch Leistung erarbeitet, darf man das gerne glauben. Vetternwirtschaft würde der „Schraubenkönig“ seiner Belegschaft niemals zumuten.

Quelle: [www.frauenmachenkarriere.de/Themen/Selbststaendigkeit/Unternehmerin/Unternehmensuebernehmerinnen/article\\_frauenportal/Respekt\\_durch\\_Leistung.html](http://www.frauenmachenkarriere.de/Themen/Selbststaendigkeit/Unternehmerin/Unternehmensuebernehmerinnen/article_frauenportal/Respekt_durch_Leistung.html)

## Staffelübergabe im Würth-Konzern

- ab März Bettina Würth neue Chefin! /

**Das Geheimnis des Welterfolges jetzt nachzulesen bei Campus!**



15.03.2006 - 12:00 Uhr, **Campus Verlag**  
Frankfurt/Main (ots) -

Nach dem spektakulären Galaabend zum Doppeljubiläum (70. Geburtstag von Reinhold Würth ; 60 Jahre seit der Firmengründung) im April 2005 mit 2.500 Gästen im größten freitragenden Zelt der Welt, dem "Millenniums-Dom", ist es jetzt offiziell: Reinhold Würth hat den

Beiratsvorsitz seiner Unternehmensgruppe zum 1. März an seine Tochter Bettina übergeben. Dieser Generationswechsel wirft natürlich die Frage auf: wird die Erfolgsgeschichte des Unternehmens weitergehen oder ist sie an die herausragende Unternehmerpersönlichkeit Reinhold Würth geknüpft und damit nach seinem Ausscheiden gefährdet?

Reinhold Würth übernahm das Unternehmen als 2 Mann-Schraubengroßhandlung im Jahre 1954 nach dem plötzlichen Tod seines Vaters. Was dann passierte, ist ein Stück Wirtschaftswundergeschichte: 50 Jahre lang zweistelliges Wachstum in Umsatz und Gewinn. Innerhalb weniger Jahre wurde aus dem Kleinbetrieb erst ein überregional arbeitendes Unternehmen und schließlich ein global tätiger Konzern, der heute Weltmarktführer für Befestigungstechnik mit fast 7 Milliarden Euro Umsatz und über 50.000 Mitarbeitern ist.

Dieser Groß Erfolg lässt sich auf das innerhalb der letzten 50 Jahre unter der Führung von Reinhold Würth entstandene Managementsystem zurückführen. Der Autor Bernd Venohr bietet detaillierte Einblicke in dieses Erfolgssystem, das stark auf profitables Wachstum ausgerichtet ist. Aufbauend auf einer wachstumsfreudigen Unternehmenskultur sind alle Strukturen, Prozesse und Systeme des Unternehmens auf dieses Oberziel ausgerichtet. Nicht zuletzt ermöglicht die Mitwirkung von Dieter Krämer, der lange Jahre als Top-Manager bei Würth tätig war, auch einen Blick hinter die Kulissen des Erfolges.

Dieses Managementsystem schafft letztendlich auch die besten Voraussetzungen für einen lang andauernden Unternehmenserfolg, noch sehr lange nach dem Ausscheiden des "Jahrhundertunternehmers" Reinhold Würth aus seinem Unternehmen.

Bernd Venohr  
Wachsen wie Würth - Das Geheimnis des Welterfolgs.  
Erscheinungstermin 16. März 2006